

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **66 (1968)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Hinweis

*Schweizerische Nationalvereinigung für Technik in der Landwirtschaft, Bewässerung und Entwässerung (CH-AGRID)*

Die 16. Hauptversammlung der Schweizerischen Nationalvereinigung für Technik in der Landwirtschaft, Bewässerung und Entwässerung (CH-AGRID) findet am 30. Januar 1968 um 14.15 Uhr in Bern, Restaurant «Bürgerhaus», Neuengasse 20, statt.

Im Anschluß daran um 15 Uhr sind Gäste herzlich eingeladen, am Fachvortrag von Herrn Dr. agr. Giorgio Vighi, chef du service des structures foncières: «Les grands travaux d'améliorations du delta du Po: étude des projets, réalisations et résultats», teilzunehmen.

Der Präsident: sig. H. Grubinger

## Hochschulnachrichten

*Eidgenössische Technische Hochschule Zürich*

Zum Nachfolger für den in den Ruhestand getretenen Prof. Dr. K. Hofacker hat der Bundesrat zum außerordentlichen Professor für Baustatik, Stahlbetonbau und massive Brücken an der Abteilung VIII gewählt: Herrn *Jörg Schneider*, dipl. Bau-Ing. ETH, Prokurist der Stahlton AG, Zürich, vorher Assistent und dann Lehrbeauftragter für Baustatik III.

*Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne*

M. le Dr Pierre Regamey a été nommé en qualité de professeur extraordinaire à l'EPUL. Il est chargé de l'enseignement du remaniement parcellaire, de l'hydraulique agricole et génie rural à la Section du génie rural-géomètres de l'EPUL.

## Buchbesprechungen

*Robert A. Naef: Der Sternenhimmel 1968, Kleines astronomisches Jahrbuch für Sternfreunde, für alle Tage des Jahres zum Beobachten von bloßem Auge, mittels Feldstecher und Fernrohr, herausgegeben unter dem Patronat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft. Verlag Sauerländer, Aarau. Broschiert Fr. 15.–*

Als treuer Ankünder des neuen Kalenderjahres ist der 28. Jahrgang des Kleinen astronomischen Jahrbuches von Robert A. Naef erschienen. Auch wem «Der Sternenhimmel» ein vertrauter Führer bei allem beobachtbaren Geschehen am nächtlichen Firmament bedeutet, ist von neuem beeindruckt von der erstaunlichen Fülle des auf 182 Seiten vereinten Stoffes. Wiederum fällt ihm auf, wie der Autor keine Mühe gescheut hat, mit Sorgfalt und Liebe dem angehenden Sternfreund das Sichzurechtfinden in dem inhaltsreichen Jahrbuch zu erleichtern.

In den Abschnitten «Einige Winke für angehende Sternfreunde», «Anleitung zum Gebrauch» und in den weiter ausholenden «Erläuterungen» (Seiten 20–29) über die Sonnen- und Planetentafeln, den Mondlauf, die Sternbedeckungen, die Planeten und den Fixsternhimmel werden die Schlüssel zum Verständnis des in den nächsten 150 Seiten folgenden Stoffes gegeben. In der Jahresübersicht 1968 finden die Finsternisse eingehende Erwähnung; die Bahnen der Planeten und ihrer Trabanten, der hellen Planetoiden, der periodischen Kometen und Meteorströme werden anhand von Kärtchen und Figuren dargestellt und erläutert.

Den größten Raum beanspruchen die einem jeden Monat gewidmeten Abschnitte. Es sei vor allem auf die Astrokalendar mit ihren eingehenden Aufführungen der an jedem Tag bemerkenswerten Himmelserscheinungen, aber auch auf die Angaben über die Sonne, den Mondlauf, die Planeten und den Fixsternhimmel hingewiesen.

Als außergewöhnliche Erscheinungen im Jahre 1968 bleiben zu erwähnen: Die totale Mondfinsternis vom 13. April – der Mond geht in der Schweiz bald nach Beginn der totalen Verfinsterung unter, die Totalität kann bis zu 13,5 Minuten in der äußersten Ostschweiz und bis zu 31,5 Minuten in der äußersten Westschweiz beobachtet werden –, ferner die partielle, in der Zentralschweiz 0,3 betragende Sonnenfinsternis vom 22. September, dargestellt auf zwei Kärtchen und mit 10 Figuren; weiter die Verfinsterung und Bedeckung der Jupitertrabanten, ebenfalls mit graphischer Darstellung; sodann die große Annäherung des Planetoiden Ikarus an die Erde, die aber infolge der verbleibenden Distanz von 6,8 Millionen Kilometern, trotz sensationellen Zeitungsmeldungen in Übersee, zu keinem Weltuntergang führen dürfte.

Die Besprechung des «Sternenhimmels 1968» wäre unvollständig, wenn die Nennung der Verzeichnisse der 54 «Besonderen Erscheinungen», die «Auslese lohnender Objekte» – deren 550 an der Zahl – sowie der 59 «Sternwarten in der Schweiz» unterbliebe. Auch die Reichhaltigkeit der Illustrationen, im ganzen über 50, dazu die bildliche Darstellung von 34 Sternbedeckungen, soll nicht vergessen werden.

Wiederum zeugt ein jeder Abschnitt des kleinen Jahrbuches von der nie erlahmenden Begeisterung des Verfassers für die Sternkunde, von einer Hingabe und Sorgfalt sondergleichen. Wer sich beim nächtlichen Beobachten des Sternenhimmels von ihm leiten läßt, zieht immer wieder reichen Gewinn daraus.

*E. Hunziker*

*Internationales Jahrbuch für Kartographie.* Herausgegeben von Prof.

Dr. h. c. Eduard Imhof, Zürich. Bd. VI, 1966. 172 Seiten, 17 Abbildungen, 18 Tafeln, Orell Füssli-Verlag, Zürich; Halbleinen Fr. 32.35.

Mit dem vorliegenden sechsten Band wird der bisherige Redaktor, Prof. Dr. E. Imhof, die Leitung des Jahrbuches an Prof. Dr. K. Frenzel, Frankfurt, weitergeben. Im Vorwort benützt er nochmals die Gelegenheit, seine Auffassung zur Stellung und Bedeutung der Kartographie mit aller Klarheit darzulegen. Im ersten der zehn Beiträge zeigt J. W. Thrower die harmonische oder dissonante Wirkung einiger graphischer Elemente. V. Dumitrescu beschreibt eine Reihe von azimutalen Perspektiven, die für die Weltraumphotogrammetrie Anwendung finden können. F. de Dainville hat einen amüsanten Bericht über die Aufnahmen zu einer Karte des Languedoc um 1730 verfaßt; von G. Engelmann stammt ein Beitrag zur Geschichte der thematischen Kartographie.

Von F. Joly und S. de Brommer wird ein Vorschlag zur Normierung der Signaturen für Themakarten unterbreitet, der durch eine französische Kommission ausgearbeitet wurde. Die rund 200 Zeichen für die verschiedensten Belange der Industrie und des Tourismus eignen sich allerdings nur für große Maßstäbe und wirken keineswegs so zeitlos wie topographische Signaturen. In einem sehr lesenswerten Artikel äußert sich W. R. Tobler, belegt durch vier Beispiele, über die rasche automatische Herstellung von thematischen Kartenentwürfen als Forschungsmittel. S. Rado erläutert die Form und die Entstehungsgeschichte der neuen Weltkarte 1:2500000, deren Bearbeitung durch die Oststaaten gemeinsam in Angriff genommen wurde. Von F. Aurada stammt ein interessanter Beitrag über die Gestaltung von Schulwandkarten. E. Imhof gibt einen Überblick über den Aufschwung der Nationalatlanten und bespricht ausführlich Inhalt und Form des «Atlas der Schweiz». Am Schluß sind die Statuten der Internationalen Kartographischen Vereinigung eingefügt. Im ganzen gesehen, gibt der dreisprachige Band wieder nach verschiedenen Richtungen Hinweise auf die neusten Entwicklungen in der Kartographie.

*E. Spiess*

*Mitteilungen aus dem Institut für Wasserwirtschaft und landwirtschaftlichen Wasserbau der Technischen Hochschule Hannover. Heft 8, 1966. Selbstverlag.*

Dieses Heft ist eine Festschrift aus Anlaß des 80. Geburtstages von Prof. Dr.-Ing. *E. H. Otto Uhden*, einem der Altmeister der kulturtechnisch orientierten Wasserwirtschaft.

Von den zahlreichen Beiträgen verdienen einige besonderes fachliches Interesse und zeigen einen Teil der heute aktuellen Aufgabengebiete: *R. Mull*: Theorie eines Widerstandsnetzwerkes und seine Anwendung in der Kulturtechnik; und *B. Hoffmann*: Versickerung aus Oberflächenquellen. Behandlung einiger Fälle am elektrischen Analogon, mit neuen Ergebnissen aus einer Versuchsmethodik, wie sie in der Schweiz durch Prof. Richard eingeführt wurde. Weiter *K. Lecher*: Die Anwendung der elektronischen Rechenmaschine im Wasserbau am Beispiel der Vorausberechnung von Grundwasserabsenkungen; und *K. Mühlbauer*: Der Grundwasserhaushalt im Stadtgebiet Hannover rechts der Ihme und Leine.

Aus der Laboratoriumsarbeit stammen die Beiträge von *K. H. Tiemann*: Die Verteilung der Fließgeschwindigkeit bei Permeabilitätsmessungen an Stechzylinderproben eines Pseudogleyes, und: Die Beteiligung von Mikroorganismen bei Permeabilitätsänderungen durch Gefälleerhöhung; ferner *H. Baumgart*: Messungen der kapillaren Steighöhe im Labor.

Sehr aufschlußreich und grundlegend sind die Felduntersuchungen von *H. Eylers*: Der Einfluß der Dränung auf den Wärmehaushalt eines schweren Marschbodens. Demnach erweist sich die generalisierende Auffassung, daß die Drainage den Boden erwärme und nasser Boden als kalt zu betrachten sei, als unhaltbar. Vielmehr zeigte sich ein Ausgleich im Jahresgang der Bodentemperatur und eine enge Korrelation mit dem Jahreswasserhaushalt. Bestätigt wurde, daß sich der drainierte Boden im Frühjahr rascher erwärmt, jedoch vom undrainierten Boden später eingeholt wird, wobei letzterer dann höhere Temperaturen erreicht.

*H. Grubinger*

*Genal, F.: Faustwerte für den Kanal- und Klärwerksbau.* Dritte, erweiterte Auflage. 297 Seiten DIN B5, mit vielen Tabellen und Textabbildungen. DM 30.—. Bauverlag GmbH, Wiesbaden-Berlin 1966.

In 23 Abschnitten, von «Abwasseranfall» bis «Unfallverhütung», sind alle Grundwerte, Faustzahlen, einfachen Bemessungsformeln und Kalkulationsgrundlagen zusammengetragen, die man für die praktische Projektierung immer wieder benötigt. Es wurde fast völlig auf zusammenhängenden Text verzichtet; alles ist in Tabellen und Übersichten, ergänzt durch Freihandskizzen, so dargestellt, wie es jeder Ingenieur in seinem eigenen Notizbuch immer wieder beginnt. Daher sind auch Abschnitte über Fertigteile und Mauerwerk ebenso vertreten wie solche über einfache statische und hydraulische Formeln. Für den Gebrauch in der Schweiz dürfte etwas stören, daß nur auf DIN abgestellt ist und in der Abwassertechnik und Bodentechnologie hier etwas abweichende Grundwerte und Bezeichnungen angewendet werden. Es ist überall Platz gelassen, um zusätzliche eigene Notizen einzutragen. So kann dieses Buch dem Techniker und Ingenieur eine wertvolle Hilfe bringen.

*H. Grubinger*

---

### Adressen der Autoren

Avd. dir. *Sven G. Möller*, Lantmäteristytrelsen, Box 16331, Stockholm 16

Dr. *H. Matthias*, dipl. Ing., Breiti, 5707 Seengen

Fürsprecher *R. Scherler*, Steinhölzliweg 65, 3000 Bern

---

### Sommaire

Le professeur Kasper a 60 ans – *Sven G. Möller*: La photogrammétrie d'une distance de cent mètres – *H. Matthias*: Aides pratiques pour le géomètre et un mot pour la méthode orthogonale – Nouvelle idée pour la mensuration cadastrale – *R. Scherler*: Participation au gain en vertu du droit bernois sur les améliorations foncières – Société suisse de Photogrammétrie: Procès-verbal de l'assemblée d'automne – Communication du Groupe professionnel des ingénieurs ruraux SIA – Information – Communications des Universités – Revue des livres

---

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. F. Kobold, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH, 8006 Zürich, Chefredaktor  
Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., 3084 Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345  
Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, 4000 Basel, Paßwangstraße 52  
Redaktionsschluß am 17. jeden Monats

Insertionspreis ab 1. Juni 1967: Inland 50 Rp., Ausland 55 Rp. per einspaltige Millimeterzeile. Bei Wiederholungen Rabatt  
Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats  
Abonnementspreis: Schweiz Fr. 21.—; Ausland Fr. 28.— jährlich

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Druckerei Winterthur AG, 8401 Winterthur, Telefon (052) 29 44 21